[Buchbesprechungen]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **52 (1979)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHREIBER, H.: Dispersal centres of Sphingidae (Lepidoptera) in the Neotropical region (Biogeographica 10), 195 p., Dr. W. JUNK, den Haag, 1978, Preis Hfl. 65.-.

Die von REINIG begründete und von DE LATTIN weiter ausgebaute Theorie der Refugien und Ausbreitungszentren hat sich im holarktischen Raum als sehr fruchtbar erwiesen. Sie lässt uns die Gesetzmässigkeiten der durch die Eiszeiten geprägten heutigen Verbreitung der Tiere in diesem Raum verstehen. MÜLLER hat mit der gleichen Methodik nach entsprechenden Zentren in Südamerika gesucht. Obwohl hier Vereisung höchstens lokal eine Rolle spielte, liessen sich auch hier klar umschriebene Ausbreitungszentren definieren. Seinen Untersuchungen lagen Wirbeltiere zugrunde. Im vorliegenden Buch werden jene Ergebnisse anhand der Sphingidae überprüft. Die Schwärmer sind eine Schmetterlingsfamilie, deren Vertreter meist sehr flugtüchtig und damit potentiell sehr ausbreitungsfähig sind. Trotzdem lassen sich auch bei ihnen Ausbreitungszentren klar erkennen.

Die Arbeit umfasst einen Abschnitt über die Systematik und Nomenklatur der neuweltlichen Sphingiden (teilweise auch für palaearktische Gattungen von Bedeutung!), dann Verbreitungstabellen der Arten und die Diskussion über die gefundenen 18 Zentren. Im Anhang werden als Beispiel 37 Verbreitungskarten gegeben. Eine Karte, in welche alle Fundorte eingetragen sind, mag manchem gute Dienste leisten, der Sammlungsexemplare aus Südamerika zu lokalisieren sucht.

Die weitgehende Übereinstimmung der hier umschriebenen mit den von MÜLLER aufgrund von Wirbeltier-Arealen definierten 40 Zentren spricht für die Brauchbarkeit der Methodik. Die viel geringere Zahl von Zentren dürfte mit der grösseren ökologischen Einheitlichkeit der Sphingiden zu erklären sein.

W. Sauter